

## Fachstelle Jugend Basel-Stadt



Jubla Rheinfelden

Zeltlager sind bei allen Jugendverbänden beliebt.

### Was machen Jugendliche in den Sommerferien?

Im Juli haben viele Jugendliche Sommerferien. Zumindest die, die noch zur Schule gehen, haben sechs Wochen. Viele Erwachsene denken jetzt: «Oh ja, das war schön, als wir noch sechs Wochen Sommerferien geniessen durften.» Doch was machen die Jugendlichen in diesen sechs Wochen?

Eine Studie des Bundesamts für Statistik untersuchte, wo in der Schweiz lebende Personen ihre Ferien verbringen. Die 14- bis 25-Jährigen verbringen ihre Ferien am liebsten am Strand (35 Prozent), gefolgt von Städtereisen (30 Prozent) und Ferien in den Bergen (20 Prozent). Weniger beliebt sind Ferien auf dem Land (10 Prozent) und Ferien auf dem Wasser (5 Prozent). Viele in der Schweiz Lebende verbringen ihre Ferien auch bei ihren Verwandten in ihrem Heimatland.

Für Jugendliche, die in der Schweiz bleiben, stellen die Gartenbäder eine gute Freizeitbeschäftigung dar. So zählte das Sportamt Basel-Stadt 2017 353 782 Besucherinnen und Besucher in den Gartenbädern der Stadt Basel. Auch wird das Rheinschwimmen immer beliebter. 2017 haben 4500 Schwimmerinnen und Schwimmer bei Sommerhitze am 37. Basler Rheinschwimmen teilgenommen.

### Aktive Jugendliche

Viele Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich während den Sommerferien in verschiedenen Sommerlagern. Jene, die bereits eine Lehre machen, geben sogar zwei ihrer fünf Ferienwochen an die verbandliche Jugendarbeit. Die drei am meisten verbreiteten Jugendverbände in der Schweiz sind die Jubla (Jungwacht/Blauring), die Pfadi (Pfadfinder) und die Jungschar/Cevi.

Womöglich muss nun die/der eine oder andere Leser/in schmunzeln, da ihm/ihr Erinnerungen aus der Jugend aus den erlebten Sommerlagern in den Sinn kommen. Schön wars ...

Die Jubla zählt schweizweit über 30 000 Mitglieder und 9000 Leiterinnen und Leiter. Diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen leisten schweizweit über 3 Millionen Stunden ehrenamtliches Engagement pro Jahr. Unter den fünf Grundsätzen «Zusammen sein, mitbestimmen, Glaube leben, kreativ sein, Natur erleben» gestalten die Leitpersonen verschiedene Freizeitaktivitäten und 400 Lager schweizweit.

Die Pfadi Schweiz zählt 45 000 Mitglieder und 9500 Leitpersonen. Dieses Jahr fanden bereits 300 Pfingstlager statt, und in diesen Wochen folgen zahlreiche Sommerlager. Auch in der Cevi engagieren sich Jugendliche in den 300 Lagern, die jährlich für die 14 000 Mitglieder stattfinden.

Die drei genannten Jugendverbände stellen aber nur einen Teil des grossen Engagements dar, das Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz das ganze Jahr hindurch und in den Sommerlagern zeigen. Weitere Organisationen gestalten mit Hilfe von Freiwilligen unvergessliche Lager für Kinder und gestalten so die Gesellschaft aktiv mit. Kinder und Jugendliche lernen Kompetenzen in verschiedenen Bereichen und können früh schon mitbestimmen.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle jungen engagierten Menschen. Die Fachstelle Jugend BS wünscht einen Sommer mit vielen spannenden Erlebnissen und neuen Freundschaften.

*Mirjam Lachenmeier,  
Fachstelle für kirchliche Kinder-  
und Jugendarbeit der Römisch-  
Katholischen Kirche Basel-Stadt*



### Beschlüsse der 150. Jubiläums-Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt vom 18. Juni 2018

#### Wahl eines Kirchenrates

Die Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt hat in ihrer Sitzung vom 18. Juni 2018 im Traktandum 8 für die Amtsdauer ab 1. Juli 2018 bis 2019 gewählt:

Frau Nadine Gautschi  
(Pfarrei Heiliggeist)

Die Wahl ist zu publizieren. Einsprachen gegen das Wahlergebnis sind innert 5 Tagen seit Kenntnis des Einsprachegrundes, spätestens jedoch am fünften Tag nach Publikation der Ergebnisse im Kantonsblatt schriftlich und begründet an das Sekretariat des Kirchenrates, Lindenberg 10, 4058 Basel, zuhanden des Büros der Synode zu richten.

#### Genehmigung der Jahresrechnung und Überschussverwendung

Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2017 der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt (RKK BS) gemäss § 7, Abs. 1, Ziff. 6 der Verfassung der RKK BS mit einem Rechnungsüberschuss von Fr. 235 862.–.

Die Synode der RKK BS beschliesst auf Antrag des Kirchenrates und gestützt auf § 7, Abs. 1, Ziffer 6 der Verfassung der RKK BS, den Jahresüberschuss 2017 von

Fr. 235 862.–

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an freies Eigenkapital Fr. 235 862.–

#### Anzug St. Clara zurückgezogen

Der Anzug betr. Entwurf für eine Teilrevision der Finanzordnung (Nr. 6.20) bzw. von Art. 35 Finanzordnung (Nr. 6.20) über die Zuweisung des Globalbudgets an die Pfarreien wird zufolge Rückzugs des Anzugstellers Urs Abächerli, Synodenfraktion St. Clara, als gegenstandslos abgeschrieben.

#### Tätigkeits- und Verwaltungsbericht sowie Seelsorgebericht 2017 zur Kenntnis genommen

Der Tätigkeits- und Verwaltungsbericht des Kirchenrates und der Seelsorgebericht des Dekanats

2017 werden zu Kenntnis genommen. Die Synode hat hierzu mündlich Stellung genommen.

#### Genehmigung aktualisierter Vertrag Offene Kirche Elisabethen

Der Vertrag zwischen dem Verein Offene Kirche Elisabethen und der RKK BS vom 1. Januar 2019 bis am 31. Dezember 2021 wird genehmigt. Darin ist die neue organisatorische Eingliederung nach Wegfall der Fachstelle katholisch.bl.bs geregelt.

#### Genehmigung Bauabrechnung Anschluss der Pfarrei St. Franziskus ans Fernwärmenetz Riehen

1. Die Bauabrechnung des abgeschlossenen Bauvorhabens Ersatz Ölheizung durch Fernwärme, Kirchenzentrum St. Franziskus, Äuserer Baselstrasse 170, 4125 Riehen, gemäss Beschluss der Synode vom 21. März 2017 (B&A 594) wird mit Gesamtkosten von Fr. 167 089.60 genehmigt.

2. Da die effektiven Kosten rund 16,5% unter den veranschlagten Kosten von Fr. 200 000.– blieben, wird der Anteil der Pfarrgemeinde von Fr. 35 000.– ebenfalls um 16,5% auf Fr. 29 225.– reduziert. Diese Summe wird der Pfarrgemeinde St. Franziskus in Rechnung gestellt.

3. Die Finanzierung des Anteils der Kantonalkirche von Fr. 137 864.60 erfolgt Fr. 126 258.35 zulasten Kredit gemäss B&A 594 sowie Fr. 11 606.25 zulasten Kredit gemäss B&A 558 (Architektenhonorar).

4. Der Restkredit (Saldo Vorfinanzierung gemäss B&A 594) wird aufgelöst.

Gegen alle Beschlüsse, mit Ausnahme des Wahlergebnisses, steht das Referendum offen.

Ablauf der Referendumsfrist:

6. August 2018.

*Matthias Schmitz,  
Informationsbeauftragter  
Kirchenrat*

## Offene Kirche Elisabethen

### Simone Weil – «Das Bedürfnis nach dem Guten»

Fotoausstellung bis 11. August  
Nachdem bereits 2012 ein Teil der grossen Ausstellung des Friedensmuseums Berlin zu Simone Weil gezeigt werden konnte, ist nun bis zum 11. August der zweite Teil der Ausstellung zu sehen. Die am 3. Februar 1909 in Paris geborene jüdische Philosophin, Mystikerin und Gewerkschafterin starb während des Zweiten Weltkriegs, nur 34 Jahre alt, am 24. August 1943 im Sanatorium in Ashford in der südenglischen Grafschaft Kent. «Sie bekannte am Ende ihres kurzen Lebens, dass sie zu keiner besseren Zeit hätte leben können: Da alles verloren sei, was die Hoffnung mit den Begriffen der Vernunft, der Gerechtigkeit und der Heiligkeit verbunden habe, sei alles auf gänzlich neue Weise wiederzuentdecken und hervorzubringen.» (Reiner Wimmer)  
Bestimmte Sätze von Simone Weil lassen nicht los, wie z.B. folgender Ausspruch: «Gott kann in der Schöpfung nicht anders anwesend sein als unter der Form seiner Abwesenheit.»

### Die Café-Bar öffnet wieder nach der Sommerpause

Dienstag, 24. Juli  
Das Team der Café-Bar freut sich auf Ihren Besuch.

### Handauflegen und Gespräch

Montag, 6. August, 14.00–18.00 Uhr  
Persönliches Gespräch und Handauflegen. Keine Voranmeldung nötig.  
Heilungsfeier: Jeden ersten Sonntag des 3., 6., 9., 12. Monats, 18 Uhr.

### Offenes Singen

Dienstag, 7. August, 13.30–14.15 Uhr  
Mit Beatrix Jocher-Studer. Alle sind willkommen, ohne Anmeldung. Keine Noten- oder Vorkenntnisse erforderlich.

### Regelmässige Angebote

*Stadtgebet*  
Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12.05–12.15 Uhr  
*Seelsorge-Angebot*  
Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr

### Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel  
Info unter [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)

### Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;  
So, 12–19 Uhr  
Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr; Sa und So, 10–18 Uhr; Montag geschlossen

## Kloster Dornach

### Gottesdienste – die Seele atmet

*Regionaler Abendgottesdienst*  
Sonntag, 22. Juli, um 18.00 Uhr  
Eucharistiefeier zum Fest von Maria Magdalena, Patronin der Klosterkirche.  
Sonntag, 29. Juli, um 18.00 Uhr  
Eucharistiefeier  
Sonntag, 5. August, um 18.00 Uhr  
Taizégebet  
Sonntag, 12. August, um 18.00 Uhr  
Wortgottesdienst mit Kommunion und Kräutersegnung  
*Gottesdienst in Italienisch*  
Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr und am Sonntag im Sommer um 10.00 Uhr  
Messe der Missione Cattolica Italiana.  
*Christkatholischer Gottesdienst*  
Sonntag, 5. August, um 11.15 Uhr  
Eucharistiefeier  
*Gebetsgruppe*  
Während der Schulferien fällt das Abendgebet am Montag um 18.45 Uhr aus.

### Jahrestag der Schlacht bei Dornach

Sonntag, 22. Juli, um 10.00 Uhr Festgottesdienst mit anschliessender Kranzniederlegung am Denkmal vor dem Kloster und Platzkonzert des Musikvereins «Concordia».

### Franziskanische Traditionen

Die franziskanische Verbundenheit bleibt auch in den gottesdienstlichen Feiern wach.  
Der traditionelle Portiunkula-Markt am Fest der Engel zu Portiunkula in Assisi beginnt dieses Jahr am 3. August um 18.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche.  
Am Fest der hl. Klara am 10. August, wird um 14.30 Uhr ein Gottesdienst in der Klosterkirche gefeiert.

### Offenes Ohr – Zeit für Ihre Anliegen

In den Monaten Juli und August findet das Offene Ohr nicht statt. Ob und in welcher Form das Angebot ab September weitergeführt wird, entscheidet der Pastoralraum Birstal im Sommer.

### Menü Musica Mittagskonzert

31. Juli, 12.30–13.00 Uhr, Kirche  
Duo Diversitas: Evgeniya Spalinger (Querflöte) und Marisa Minder (Gitarre).  
Musik zum Innehalten und Geniessen von Vivaldi bis Astor Piazzolla (Sonaten und Libertango).

### Kloster Dornach

Alle Informationen auf [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

## Missão Católica Portuguesa

### Mensagem do Papa Francisco na Suíça no dia 21 de junho



Joanna Lindén-Montes/WCC

«Peçamos esta graça: de não nos fecharmos com ânimo endurecido, sempre a reivindicar dos outros, mas de dar o primeiro passo, na oração, no encontro fraterno, na caridade concreta.»

Com essa mensagem final o Papa Francisco terminou a sua homilia. Toda homilia pode ser lida em português na página da Internet do Vaticano:

([http://w2.vatican.va/content/francesco/pt/homilies/2018/documents/papa-francesco\\_20180621\\_omelia-pellegrinaggio-ginevra.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/pt/homilies/2018/documents/papa-francesco_20180621_omelia-pellegrinaggio-ginevra.html)).

Eu pude estar presente nessa missa com o Papa e faço uma reflexão de três elementos da sua homilia que são: a oração, encontro fraterno e caridade concreta.

### Oração

A vida de oração no dia-dia cada vez mais se torna um desafio para o cristão. Achamos um tempo para dedicar a uma oração durante o dia? A ação toma parte do nosso calendário e da nossa programação; assim encontramos tempo para todas as atividades, mas será que anotamos na agenda consciente o nosso tempo de oração. Essa oração deve anteceder o nosso agir, que segue após a oração.

As férias de verão se aproximam e todos estão planejando tempos de lazer, mas será que é possível planejar o tempo de silêncio e de oração nas férias, para que a alma e o corpo se revigorem?

### Encontro fraterno

Ir ao encontro do outro já acontece depois da oração, ou seja, com o coração agradecido busco a presença do meu próximo. Esse encontro se baseia na fraternidade. A palavra já nos identifica com irmãos e irmãs. Não existe hierarquias na fraternidade, pois todos estão no mesmo caminho rumo uma luz comum, que é Deus, o criador. O Sol brilha para todos sem excessão. Todos somos filhos e filhas do Criador.

Nessa perspectiva reconhecemos dessa luz que nos ilumina o nosso próximo que possuem fragilidades e assim praticamos a caridade concreta.

### Caridade concreta

A fé sem ação ela é morta. A caridade deve ser a nossa ocupação diária em vez

de ser as preocupações com o futuro ou com o passado. Muitas vezes nos preocupamos com o próximo, mas não nos ocupamos com o próximo. Todas as informações que recebemos diariamente nos deixam preocupados com o sofrimento no mundo. Hoje temos redes de informações que nos mostram como a vida é difícil em vários cantos do planeta. Porém devemos nos perguntar como estamos nos ocupando com os sofridos. A caridade concreta deve ser o resultado. Tenho a impressão que muitas vezes nos falta a coragem de agir e retornamos para o primeiro ponto que é a oração e não agimos. Deus nos enviou o Espírito Santo para nos fortalecer na ação.

Participando da missa pude aprender muito com o nosso Papa Francisco, levei junto as orações de inúmeros católicos para o altar em Genebra como forma da unidade cristã. Que a mensagem do Papa nos ajude a refletir o nosso trabalho pastoral e a nossa vida pessoal.

Nos cinemas em Basel está passando um filme sobre o Papa Francisco, talvez quem tiver um tempo nas férias para assistir, com certeza poderá tirar outras mensagens do Papa – <http://www.kultokino.ch/film?suisaNumber=1012654>.

José Oliveira – Diácono

### Ofertórios do mês de maio

*Total das entradas*  
Fr. 772.20 mais a Peregrinação de  
Luuggern 13.5. Fr. 2934.45

*Doado*  
Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag) Fr. 442.60  
Für die Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 458.60  
St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/innen Fr. 329.70

## MISSAS EM PORTUGUÊS

**Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1**  
**Sábado, 30 de junho**  
19.00 Missa

### Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez  
Bruggerstr. 143, 5400 Baden  
Tel. 056 203 00 49  
[alfa3@sunrise.ch](mailto:alfa3@sunrise.ch)

### Diácono José Oliveira

Kannenfeldstasse 35, 4056 Basel  
Tel. 079 108 45 53  
[jose.oliveira@kathaargau.ch](mailto:jose.oliveira@kathaargau.ch)